

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

26. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. Juli 1839.

---

## Inhalt.

Sprüche von Fr. Rückert. — Hallischer Getreidepreis. —  
33 Bekanntmachungen.

---

### Sprüche von Fr. Rückert.

Wahrheit ist das leichteste Spiel von allen.  
Stelle dich selber dar,  
Und du läufst nie Gefahr,  
Aus deiner Rolle zu fallen.

---

### Chronik der Stadt Halle.

---

#### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 29. Juni 1839.

|        | 2     | 5    | — | Pf. | bis | 2     | 7    | 6   |
|--------|-------|------|---|-----|-----|-------|------|-----|
|        | Zhhr. | Sgr. | — |     |     | Zhhr. | Sgr. | Pf. |
| Weizen | 1     | 26   | 3 | —   | 2   | 2     | 6    |     |
| Roggen | —     | —    | — | —   | —   | —     | —    | —   |
| Gerste | 1     | 2    | 6 | —   | 1   | 5     | —    |     |
| Hafer  |       |      |   |     |     |       |      |     |

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

---

Bekannt:

## Bekanntmachungen.

Durch unsere Bekanntmachung vom 4. September v. J. — Wochenblatt des Jahres 1838 pag. 1151 — sind diejenigen Hypotheken-Gläubiger, welche ihre Forderungen an versicherten Gebäuden in dem Kataster der Städte: Feuer: Societät eintragen lassen wollen, an den Herrn Stadtrath Dürking verwiesen worden. Da derselbe jedoch auf einige Zeit von hier abwesend sein wird, so können dergleichen, in den Monaten Juli und August d. J. vorkommenden Anmeldungen, bei dem Stadtrath, Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Belger angebracht werden. Wir sehen uns veranlaßt, bei dieser Gelegenheit zu erwähnen, daß dergleichen Vermerke über hypothekarische Anforderungen nur für solche Gebäude angenommen werden, welche bei der Provinzial: Städte: Feuer: Societät versichert sind, und daß sie nur auf ausdrückliches Verlangen eingetragen werden. Ferner, daß solche Eintragungen gemäß der S. S. 14 und 83 des Reglements vom 5. August 1838 geheim gehalten werden, und daher neben der Sicherheit, welche sie den Gläubigern gewähren, durchaus zu keinem andern Gebrauche führen können, um so weniger, als nur das eine Mitglied unseres Collegii, welches sie aufnimmt, Kenntniß davon erhält.

Die mehrere Theilnahme, welche die Provinzial: Städte: Feuer: Societät findet, läßt uns in Erinnerung bringen, daß Anträge um neue Ausnahmen in dieser Societät, oder auf Erhöhungen bereits vorhandener Versicherungen, in der Regel 3 Monate vor dem nächstbevorstehenden Eintrittstermine — 1. Juli und 1. Januar jedes Jahres — angemeldet werden müssen. Ausnahmsweise werden zwar auch Anträge auf sofortigen Eintritt angenommen, damit ist aber die ausdrückliche Verpflichtung verbunden, daß von dem Hinzutretenden der volle Beitrag zur Societätskasse für das laufende Halb-

Halbjahr entrichtet wird. Der Austritt aus der Societät, so wie die freiwillige Heruntersetzung der Versicherungssumme, findet nur Einmal jährlich, nämlich mit dem Ablauf des letzten Decembers Statt, und muß ebenfalls 3 Monate vorher beantragt werden.

Endlich wollen wir einem mehrfach wahrgenommenen Mißverständnisse dahin begegnen, daß die in diesem Jahre erhobenen Feuerkassenbeiträge von 10 Sgr. von 100 Thlr. nicht für die neue Provinzialstädte-Feuer-Societät erhoben werden, sondern von der nunmehr aufgelösten Direction der Magdeburger Städte-Feuer-Societät unterm 19. November 1838 ausgeschrieben sind, um die bis Ende des Jahres 1838 vorgefallenen Brandschäden zu decken und ihren anderweiten Verbindlichkeiten gemäß der Allerhöchsten Auflösungs-Verordnung vom 6. August 1838 zu genügen. Für die neue Provinzial-Societät sind bisher noch gar keine Beiträge ausgeschrieben oder erhoben worden. Auch ist zu erwarten, daß diese bei der größern Ausdehnung der Societät über alle Städte der Provinz Sachsen, und wegen der in dem Reglement eingeführten Verbesserungen, stets nur sehr mäßig ausfallen werden.

Halle, den 24. Juni 1839.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Stück von einem silbernen Schlüssel, gefunden am 22. Juni d. J. am Klausthore.

Halle, den 28. Juni 1839.

Der Magistrat.

Auf ein  $\frac{1}{2}$  Stunde von Halle gelegenes Landgut wird ein Kapital von 200 Thaler zur ersten Hypothek gesucht. Auskunft giebt

Linde, Strohhof Nr. 2046.

Halle, den 1. Juli 1839.

Rosenblätter kauft fortwährend  
J. S. Stegmann (Märkerstraße Nr. 458).

**Nothwendiger Verkauf**  
des Königl. Land- und Stadtgerichts  
zu Halle.

Das daselbst sub Nr. 1590 vor dem Leipziger Thore belegene, dem Branntweinbrenner Johann Gottlieb Weidner gehörige Haus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 884 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., soll

am 12. October 1839 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

**Decken = Tücher**

in allen existirenden Gattungen und in allen Größen  
empfang wieder eine große Sendung zu äußerst billigen  
Preisen die neue Mode, Schnittwaaren, und Tuchhand-  
lung von

C. K. Straße, gr. Steinstraße Nr. 182.

Gingham die Elle 2½ Sgr., halbgebleichten Futter-  
barchent die Elle 3 Sgr., Ritzei die Elle 2 Sgr., schwar-  
zen feinen Hosenmanchester die Elle 7½ Sgr., Umschlags-  
tücher, Piquédecken, Gardinenmusselin nebst Franzen und  
Borten dazu, und noch mehrere Waaren, die wir zu billi-  
gen Preisen empfehlen.      Gebrüder Solzmann.

Neue trockne Champignons und Trüffel  
empfang C. S. Kisel.

Alle Sorten neue und alte Heringe zu  
den billigsten Preisen beim  
Heringshändler Bolze.

Einem geehrten Publikum wird ergebenst bekannt  
gemacht, daß vom 1. Juli an auf dem Schülershofe  
Nr. 757 beim Mehlhändler Kuntzer im Hause gute  
Milch zu haben ist.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen der Glau-  
chaischen Kirche gegenüber Nr. 2009.

Sehr schöne neue Kattune und  $\frac{1}{2}$  breite Zige ganz  
dicht, vorzüglich schöne Mousselin de Lain-Kleider,  
alle Farben breite seidene Waaren, die neuesten Westen-  
und Beinkleiderzeuge, Doppeltasimirs, Möbeldamaste,  
große Umschlagetücher in allen Sorten, Deckentücher in  
großer und schönster Auswahl empfiehlt ganz besonders  
billig

S. M. Friedländer am Markte.

Extra feine Gesundheitsflanelle zu Unterkleidern  
und Bademänteln möglichst billig bei

S. M. Friedländer am Markte.

Feine Piqué-Bettdecken von 1 Thlr. bis  $2\frac{1}{2}$  Thlr.  
unter Fabrikpreisen bei

S. M. Friedländer am Markte.

Vier Pfund grünen Java-Kaffee für einen Thaler,  
von vorzüglich schönem Geschmack, und alle Sorten  
Zuckern zu sehr billigen Preisen bei

J. C. G. Otto am Steinhof.

### Beachtungswerthe Offerte.

Von meinem sehr delikaten Cheribon-Kaffee  
verkaufe ich noch fortwährend 4 Pfund für 1 Tha-  
ler, gebrannt kostet das Pfund von diesem schönen  
Kaffee 10 Silbergroschen.

Alle Gattungen Zucker (rein indische) zu auf-  
fallend billigen Preisen, besonders billig offerire  
ich einen ganz weißen harten Melis in Bro-  
ten mit 6 Sgr. das Pfund.

A. Peckolt  
auf dem Neumarkte.

Saure Gurken, sehr gut schmeckend, empfehlen  
Scharre & Tscheppe.

Besten raffinirten Rüben-Syrup à Pfd.  $1\frac{1}{2}$  Sgr.,  
der keinen salzigen herben Geschmack hat, empfehlen  
ganz besonders zur gefälligen Beachtung

Scharre & Tscheppe,

große Steinstraße Nr. 181 und Vorstadt Glaucha  
Nr. 1956.

Im Hause große Ulrichsstraße Nr. 86 dicht an der Promenade ist eine Parterre-Wohnung, so wie die erste und zweite Etage, bequeme und freundliche Logis, nebst Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses, Röhrrwasser im Hofe u. s. w., zu vermieten und zum 1sten October d. J. zu beziehen.

Das Nähere hierüber ist zu erfahren beim Kaufmann Carl Mertens, große Klausstraße.

Eine angenehme und bequeme Wohnung von 7 bis 8 Stuben mit allem Zubehör, nahe am Markt, ist zu vermieten. Das Nähere hierüber sagt der Commissio-  
nair Fiedler.

In der großen Klausstraße Nr. 868 sind mehrere Familienlogis an kinderlose Familien zu vermieten und können Michaelis bezogen werden.

Es ist kleine Klausstraße Nr. 911 eine Stube mit Meubles zu vermieten.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 977 ist ein großes Familienlogis zu vermieten. Schütze.

Eine freundliche Stube in der mittlern Etage mit Kammer und Zubehör ist zu vermieten und zum 1sten October zu beziehen, Stroh Hof Nr. 2053.

Breitengasse Nr. 1245<sup>a</sup> ist eine Parterre-Wohnung von jetzt an zu vermieten beim Schuhmachermeister Purrhoff.

In der Leipziger Straße Nr. 288 sind drei Familienwohnungen, die eine vorn heraus für eine stille Familie, die beiden andern im Hintergebäude, von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Dasselbst sind zwei Schock gut gehaltenes Gerstenstroh zu verkaufen.

Im Hause Nr. 177 große Steinstraße ist die mittlere Etage, bestehend aus drei tapezirten Stuben, des gleichen Entree, mit Küche und Kammern, Mitgebrauch des Waschhauses, Kellers und Bodens, auf Michaelis zu vermieten.

## Zu vermieten.

Ein Haus mit 5 großen Stuben, einem großen Garten mit einem Salon und allem erforderlichen Zubehör, so wie ein kleines Haus mit 2 Stuben und einem Torplatz sind beide zusammen oder einzeln zu vermieten oder auf Verlangen zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigenthümer Nr. 1850 am Oberglauchaischen Thore.

In der Brauhausgasse Nr. 365 ist eine Stube und Kammer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Im Hause Nr. 755 Schülershof ist die Wohnung eine Treppe hoch an eine stille Familie zu vermieten.

Ein bequemes Logis vorn heraus ist zu vermieten und kann zu jeder Zeit bezogen werden, große Klausstraße Nr. 893.

In der Schulgasse Nr. 97 ist eine Stube und Kammer nebst Feuerungsgefaß auf Michaelis an eine stille Familie zu vermieten. Ehrlich.

In Nr. 56 der großen Ulrichstraße ist die Wohnung der 3ten Etage von Michaelis c. ab zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Ober-Bergrevisor Köhlig, große Ulrichstraße Nr. 24.

Einem geehrten Publikum biete ich meine Dienste an in Gardinstecken, Weiß und Fein-Nähen, Sticken, Stricken und Ausbessern in den Häusern. Nähere Auskunft in der Stadtfleischergasse Nr. 147 im Maurer Willhardt'schen Hause.

Freitag den 5. Juli Nachmittag 2 Uhr ist in meinem am alten Markte sub Nr. 629 belegenen Hause Auktionstermin angesetzt, worin Wäsche, Betten, Möbels und allerhand Hausgeräthe, auch männliche und weibliche Kleidungsstücke zum öffentlichen Verkauf ausgedoten und noch Sachen der Art von jedem Werthe hinzugegeben werden können, wozu einladet

Gottl. Wächter.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich hier ein

Commissions-Büreau  
für

1) Kauf und Verkauf von Grundstücken jeder Art und Landesproducten; 2) Aufnahme und Unterbringung von Kapitalien auf Hypothek; 3) Pacht und Verpachtung von Grundstücken jeder Art, so wie auch Local, Vermietungen und 4) solide Versorgung der Condition, Suchenden jeder Art,  
errichtet und mit dem heutigen Tage eröffnet habe.

Indem ich nun um gütige Aufträge bitte, verspreche ich zugleich, dieselben schnell und pünktlich zur Zufriedenheit der resp. Committenten auszuführen und das mir zu schenkende Vertrauen stets durch Reellität und Billigkeit zu rechtfertigen. Halle, den 1. Juli 1839.

A. Kuckenburg, Domgasse Nr. 885.

Etablissemments-Anzeige.

Hiermit habe ich die Ehre, einem in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage mein Geschäft eröffnet, bestehend in von mir selbst verfertigten Mützen in größter Auswahl und neuester Façon, auf das reichhaltigste sortirt, und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel bei mir sehr billig zu haben sind.

Halle, den 2. Juli 1839.

Jr. Körner,  
im Laden der Post gegenüber.

Das zwölfte fortgesetzte Verzeichniß unserer Bibliothek, von Nr. 15428 bis 16451, welches außer den neuesten deutschen belletristischen Schriften auch dergleichen in englischer und französischer Sprache enthält, ist jetzt gedruckt und bei uns für 2 Sgr. zu haben.

Wolffsche Leihbibliothek.